

Z. 1683. (3) Nr. 4552

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamt? Adelsberg, als Ge. licht, wird hiennt bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Moschck von Planina, gegen Matthäus Säurza von Klcinotlok, wegen aus dem gericbll. Vergleich vom 19. Mai 1853, Z. 3414, schuldigen 300 fl. C.M. o. 8. o., in die exekutive öffentliche Versteigrun^ der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomaine Adelsberg vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2477 fl. 40 kl. (Z. M., g«williget l,nd zur Vornal)me derselben die erste Feildictungst^gsatzung auf den 5. Oktober, die zwcite auf den 5. Nv' vemder und di? dritte auf den 5. Dezember l. l., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amlskanz' lei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur lici der letzten Feillietuna. auch untr dein Schätzungswerthe an den Meistbietenden Hinlangegeben werde.

Das Sckatzmigsplotokoll, der GrundbuchZextrakt und die Lizicationsbedingnisse können bei d!> sein Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsbcrg, als Gericht, am 31. August 1857.

Z. 1684. (3) Nr. 4550.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsbcrg. als Ge. richt, wild hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Moschlk von Plaiiilia, a/gcn Mathiaö Termtsck von Hrasche, wegen aus dem Urtheile vom 23. Jänner «356 schuldigen »53 fi. (5M. o. «. »n die exe' kutive öffentliche Versiiigrung der, dem Litztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg «> Urr». Nr. «16 vorkomnnnden ^ Hübe, im gerität> lich erhobenen Schätzungswerthe von 1450 st. 40 kr, C.M., gcwiUiget und zur Vornahme derselben die erste Feilbielungstagsahung auf den 7. Oktober, die zweite auf den -7. November und die dritte uuf den 7. Dezember »857, jedesmal Vormitlaqs um 9 Uhr in dicscr Amtskanzlci mit dem Anlange bestimmt worden, daß die feilzubielelede Realität ,iur bei der lczten Feilbietung auch unter dem Sckätzungswertye an den Meistbietenden hintange^ gedcn weide.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsettrakt und dieLizitationkbcdingnisse können bei diesemGerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden singesehen werden.

K. k. Bezirksamt Adelsd,rg, als Gericht, am 29. August 1857.

Z. »633. (3) Nr. 2912.

E d i k t .

Von dem k. k. Vczilksamtc Wippach, als Ge. richts, wird dem lerni Kallin, unbekanntcn Aufent> Haltes, und dessen ebenfalls unbekanntcn Richtsnach> folgern hiermit erinnert:

Es hade Josef Ferjanzhizh von Planina, wider dieselben die Klage auf (slsitzulig der im Grundbuche Herrschaft Wippach «,li Urb. Nr. 84, Nektf. Z. l vorkommende« zwei Wiesen l^« und poll ^»«nm. 8,,d jii-a«». 2., Juli 1857, Z. 29,2, hicramts eingebracht, worüber zur mündlichen Vcrhandluna die Tagsatzung auf den 16. November 1857 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbe> kannten Aufenthaltes Herr Franz Schwokel von Dol?me als ^m'nlor ad »ctmn aus ihre Gefahr und Kosten bel^ll wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende ve,stä". diact daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich cmcn anderen Sachwalter z< bestellen und ander namhaft zu machen haben, w^ drigens diese Nachtsüchc mit rcm aufgcMten Ku> rator verhandlct wcrdlN wird.

K, k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 21. Juli »857.

Wegen erfolgter Uedersiedelung wird ein pupillarmäßig gesichertes Kapital pr. 1000 fi. gegen Zesswn abzulösen gesucht, worüber das hle> sige Zeitungs-Comptoir nähere Aus kunft erthellt.

3. 1645. (3)

Italienischer Sprachunterricht.

Ich sehe mich zu der Erklärung veran> laßt, daß ich in den letzten drei Monaten — wegen Mangel an Zeit — den Unter> richt in der italienischen Sprache wohl nicht geregelt fortsetzen konnte, kemeswegs aber selben völlig aufgegeben habe, wie ein bö> willig ausgesprengtes Gerücht es wissen will. Im Gegentheile werde ich mich in Kurzem meiner anderweitigen Beschäftigung losgemacht haben, um fernerhin dergleichen Störungen zu begegnen, und mich dem Lehr>

fache ungetheilt widmen zu können. — Ich benutze dusen Anlaß, um mich Jedermann, der die italienische Sprache gründlich zu erlernen wünscht, anzuempfehlen, mit der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestre> ben sein wird, den Lernenden — gleichviel, ob Kinder oder Erwachsene — die Kenntniß derselben nach der einfachsten Methode und in der kürzesten Zeit beizubringen.

Bedingnisse:c. erfährt man bis Ende Oktober in der Buchdruckerei dieser Zeitung.

4. IT. M»^<«l»n»? Pn'vatlehrer und k. k. «erichN. Uebersetzer der italienischen Sprache.

F. 2,6. (4)

Leihbibliotheks - Anzeige.

Johann Glonini

Buch-, Kunst-, Musik-, Landkarten-, Papler- und Schreldmaterialien-> Händler in Lalbach,

hat das Vergnügen, hiemit bekannt zu qcdt'n, d-B

die große öffentliche Leseanfalt

<^Staat, Hauptplatz Nr. 237)

den verehrten Literatur-Freunden täglich von 8 Uyr Früh biä 8 Uhr Abends (mit Ausnahme der Eonn- und Feiertage) zu Befehl steht.

Durch diese Anstalt wird einem hohen Adel und geehrten Lese« Publikum eine reichhaltige ausgewählte Bibliothek, welche fortwährend durch die neuesten Erscheinungen bereichert roud, zur freien Benützung gestellt.

Die fünf Kataloge, e>thaltend l2.0U0 Nummern (Bande), sind käuflich zu haben und kosten zwei davon je lU kr., drei je tt kr. Nachträge dazu erscheinen so oft sich hiefür ein Be> dürfniß herausstellt. Die Benutzungö-Gebühr ist im Verhältnisse der gebotenen Bücher äußerst gering, und beträgt:

bei Verabfolgung einer Nummer täglich,	t! Beradfolqmig von zwei Nummern täg->
lidcr 5 auf cin Mal wöchentlich:	lich, over 19 auf ein Mal wöchentlich:
für 1 Jahr »st. — kr.	für 1 lcchr 11 fl — kr.
» 6 Monate 4 » »	» 3 Monate 5 >> 5« »
" 1 M.n.t t » — »	» 1 Monat 1 „ 2<> >>
» 14 Tage — ^ gft »	» 4 ^ aae — 4N «
» > " "g — » « »	» 1 l^g » 4 »

Einlage für jeden Band ist l st., bei Benützung mehrerer Bande verhältnißmäßija geringer, und wird solche nach Ablauf der Abonnements-Zeit zurückerstattet.

Die Reichhaltigkeit dieser Bibliothek macht es dem er^eb^st Gefertigten mög. lich, auch den verehrten Lesefreunden auf dem Lande, itt Badeorten, i« naher und weitester Gntferlmug kleine und größere H>arthieu von Bü> ehern für längere oder kürzere Zeit untr den billigsten Bedingungen zu verabfolgen.

s - ^ . ^ ^ ^ 3 v ! N f i ! ^ i i ! ^ i t werden zu denselben Bedingungen außgeliehsn; wer jedoch den ^ ^ « « ^ Adonncment'trtrag jür ein Jahr erlegt, kann für ein Drittel des bezahlten Betrages Musikalien nach eigencr Auswahl als Prämie cntnchmen.

Johann Glonini

Z, l?01. (!)

Herren

F. Wertheim & Wiese,

k. k. landespriv. Fabrifauttn in Wien.

Warasdin, »7. September '857.

W>r finden lins bewoqcn. Ihnel, v?n nachstehende! Thatsache Micrheilling zu machen. In der Nacht vom 14. auf d^ !5, Sepll>l,,l'ci- d, l. wmdc >" Inif^im Geschäfts'kase ein äußerst frecher Ginbrnch bestaunen. Die Diebe 'nusuen mit aUcn möglich! ^lechinstruincn^ n alisqeiüstei æw»>sei, s.-ii,," „achtem s^dc rile,e eiseme Thm' mit einer Speire von d,ei ^chlibschlösser», welche ausievdem noch eine 4 Zoll bl^ite eiseme V^ilec, stanc;e, behängt von einem sehr mosten Voihänstlichos;, erbrochen halse», in m>scr C^mtoir e<,dra>c>en, daselbst säl,mtliche Schreibtsch, g.,w^lt^>n öff^etei., u>d sich sodann lib.r die ans Ihrer Fabrik >m vori> ^> ^-^> dc;o^,ie, «och nicht übertroffene, "euaici^e, eiseme feuerfeste, qe^ei, Ginbruchsichere Kasse hermachten,

Alis dcn darai, sichtbaren vielen Hi^ben qebt herr>os. öasi alle mössliche Gewalt angewendet wurde, lind da» die Diebe mit vielem Eif?,- mi5 ü5rechi"strumenren meh'ere Hill,,den qearb.,tel hatten Da5 Ergebnis bnvles jedoch deren vergebliche Mühe, denn ausur den deusich slichbaren Spuren daran ang.>wend'tfl' Gewalt blieb de Kasse luidtschä't und der Inhalt ward gerettet.

Es freut uns llmsoiliehr, dies; lh>e>i ^ur Keiüitlus; <u bringen, da au,>,' d<^' öff,^tl, ch ^ " ^ ^ " Feliensicherheit lh^er Kassen ,uln auch ein wiederholter Beweis der Sicherheit a,e'n Oinbruws Dicbstahl geliefert ward.

Nehmen Sie hiemit mis,,1 verdiüdlchste,, Dank mit der Ve>siche,l'iig, dasi sich lb " 3 "" solche öffentliche Beweise von Solidität selbst cmpfer!,,,,.

M. M»»i«Ke» ^ He,, «'»««

3. 89. (18)

5GOGGGHGGGG5^00OG5GOGOHOHGGGOGOGGGOOGGGHMGOW

Zahnarzt Popi/s k. k. a. priv.

83

ANATHERIN-MUNDWASSIÄ,

Alleiniges Central-Versendungs-Depot in Wien

Häze, Stadt, Goldschmied-Gaffe Mr. OOH.

Preis für ein Flacon sammt Broschüre: 1 st. 20 kr. CM.

Da dieses durch unzählige der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten bewährte, — bei dem sich täglich steigenden und vielfach vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung notwendig gewordene und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschaften besonders als eines der vorzüglichen Konservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benutzt, sowie von den renommiertesten Aerzten verordnet wird, fühle ich mich in der weitern Anpreisung gänzlich überhoben.

Nachdem sowohl in Wien, als in der Provinz nachgeahmtes schlechtes Mundwasser in bereits gebrauchten leeren Fläschchen meines „Anathrin«Mundwassers“ als das von mir erzeugte echte verkauft, und somit die betreffenden Käufer unangenehm getäuscht wurden, so sind ich mich veranlaßt, das Publikum aufmerksam zu machen, daß jedes Fläschchen mit einer Zinnkapsel, auf welcher der hier beigedruckte Stempel ausgeprägt ist, gut verschlossen sein muß, im andern Falle ich mir vorkommende Fälle Mate gütigst einzusenden bitte.



versktasnsches HafMMsmr

von Hf. H'OF)

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt. In Laibach vorrätig bei Anton Krisper und Matthäus Kraschowitz; in Görz bei I. Änelli; in Triest bei Xicovich, Apotheker; in Fiume bei Nigvtti, Apotheker; in Neustadt! in Krain bei Dominik Rizzoli, Apotheker.

G V tz^ W G G G ch W V O G G tz Z G G ? O Z V O W O N W W G O B G W G V G B G O G G A A

3. 1239. (,1)

Dem Herrn ^uUu8 vittner, Apotheker in Gloggnih. Ener Mohlgeboren!

Die Tochter eines Auschmers in Trattcubach, Namens Anna Maria Tauchner, 20 Jahre alt, machte im vorigen Sommer nach einem erhitzen Gange einen Trunk fatten Gebirgswassers. In Folge dessen bekam sie bald darauf heftige Viusschmerz und Seitenstechen mit Vint- und Schlimauswurf, und wurde so schlecht, daß sie sich die heil. Strbsakrameüte reichen ließ. Nach angewandter ärmlicher Hilfe gebrauchte sie aber sodann den von Ilmen bereiteten „Schneebergcr Kräuter-Alloft“, und schon nach Einnahme zweier Flasehchen fühlte sie eine bedeutende Besscrung ihres kranken Zustandes, und hofft nun auch mir Oott.s Aeistandc bei dein frucrcu Gebrauche Ihres „Schneebergcr Kräuter-Allops“ ihre vorige Gesundheit gänzlich zn erlangcu. DieseS möge Ihnen zu einer erfreulichen Nachricht von der besondern Heilfract Ihres „SchneebergS Kräuter? Allops“ dienen. — Der Wahrheit gemäß wird Obiges durch iichstchende Fertigung bestätigt.

Trattenbach, dm 8. Jänner 1857.

Karl Josef Schropp m. p. (Vorstand) Math. Weninaer m. b. (Kranich'erg) Aürgermeisier.

(2'W^

Selber «echte Tchneeberger Kräuter» Nilop“ für Brust« und Lungen« Kranke ist zu bekommen: In Laibach: bei ^K^ttl. «,r»««?«,»Vt!«: zu Neustndtl in Krai»: bei «»«», «,!«!»«««, Apotheker, in Gmünd: bei <H«l>. 5l»5«e«t«i? in Wiftpach: bei ^«.«. «. «»>««, «? >n Idrea: bei H. «, -U»; in Villach: bei H.»«l»»««« 5«L'K«««. Preis einer Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. i2 kr.

Z. 64. (38)

Moll's «ITZ-PULV.»

Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller »Wiener Zeitung“ unter allen ähnlichen Hausarzneien einzig und allem mit der Preismedaille ausgezeichnet, durch welchen ftuverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis'geliefert wurde,

Alleinigcs Central-Versendungs-Depot: Apotheke »zum Storch«, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original - Schachtel 1 fl. 12 kr, C. M. Genaue Gebrauchs - Anweisungen in allen Sprachen.

Die tausend Veispisclen nach jahrelanger Erfahrung als vortrefflich l'cwälirtcn „Scidlitz-Pulver“ sind in allen Ländern allgemein Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen der Heimat hinaus verbreitet ist. Unterleibsbeschwerden, zu leisten vermag, welche ausquellige MHZfe sie gegen Leberleiden, stopfn g' Hamorrhoidalübel, Schwmdel, Herzklopfen/Blutongestionen, Magenframpf, Verschleimung, H. dbre'MM und veredene Darm ran he, ttn gewährcu. muß bereits als k nstatierte That lache angenommen werden. Gr?cich5u./3 un7neue' gewannen. b'ben durch die verständige Anwendung derselbe, schon oft wesentliche

Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage „big.r Pulver einzig und allc^n in der Apotheke Filüt „goldenen strich“ der Frau N««« M»'V««.

Schon am 4. November

erfolgt in Wien die Ziehung der

zum Westen des Frauen-Vereins für Arbeitsschulen.

1 Los kostet bloß 30 kr. C A ,

und Abnehmer von 6 Losen erhalten 1 Los nls nntentgeltliche Aufqabr.

Ohne in eine weitere Werthbestimmung dieser Gemälde einzugehen, diene zur Kenntniß des ? . 7. Pnbliknms, daß das gefertigte Handlungshans dem Gewinner des 1. Treffers für Ablassung der 10 Gemälde

anbietet, daß ül'rigens die gesammten Gemälde dieser Lotterie bereits im Jahre 1863 durch das Großhandlungshaus G. M. Perissutti ausgespielt, und von demselben dem Gelvinner der Gesamtzahl dieser Gemälde für deren Ucbcrlassung

öffentlich angeboten waren.

Ich. C. Sothen,

als Leiter dieser Lotterie.

Zu haben in Laidach bei Gefertigtem, der sich auch für den 15. Oktober mit fürstl. Salm'schen 4» si. Losen und für den '9. Dezember mit den 3 fl. Losen der großen Staats-Gold-Lotterie empfiehlt.

Joh. Gv. Wntscher.

Z. 1«?«. (3)

Kuttdm a ch n ng.

Hiemit bringt die Gefertigte zur allgemeinen Kenntniß, daß sie die von ihr an den Bruder Ignaz Bacher von Landstraß erlassene Vollmacht schon gerichtlich widerrufen hat, und deshalb alle, von heute an, von ihm in ihrem Namen geschlossenen Geschäfte als ungiltig ansehen wird.

Görz, 19. September »857.

g. «697. s2)

Bleistifte

von vorzüglicher Qualität in Cederholz, 1 Dutz. zu 10 tr., nach Nummer^ Nr. 1 weich, Nr. 2 mittelweich, >|r. 3 hälter, 1 Dlch. 30 kr., feinste Zinnober. Nothstifte zu 7 kr., Stahlfedern, Schultaschen für Knaben und Mädchen, eine große Auswahl Fe? demesser, Scheren.

Theater - Perspektive

von 4 bis 28 n., Lorgneten, Studillampen zu 1 bis 2/2 fl., Moderateurlampen 4 bis 8 fi sind neu angekommen !?ei